

7. Schmidt-Basler, U.: Pferde aus Licht und Schatten. Geschichte, Rassen, Farbvererbung der gefleckten und gescheckten Pferde. - Kommissionsverlag Paul Parey Berlin, Hamburg, 1992, 296 S.

Dieses Buch stellt unter den zahllosen Neuerscheinungen, die den Pferden gewidmet sind, sicher eine Besonderheit dar, behandelt es doch Pferde, die vielfach als "nur Zirkuspferde" abqualifiziert werden. Die umfassende Abhandlung dieses Themas und die Einblicke in die Historie dieser augenfälligen Tiere zeigt die große Sachkenntnis der Autorin, aber auch ihren Einsatz und ihre Liebe zu diesen Farbvarianten der zahlreichen Pferderassen. Dem Leser werden die verschiedenen Gebiete, wie Entwicklungsgeschichte, Aberglaube und Tradition und das Bunte Pferd in Kunst und Literatur anschaulich vorgeführt. Hauptaugenmerk wird den vielfach kaum bekannten zahllosen Rassen, nach deren Herkunft geordnet, gewidmet, die auch in den Schwarzweißbildern vorgestellt werden. Dabei werden Zuchtlinien verfolgt und deutsche Gestüte besonders herausgehoben. Den Abschluß bilden Hinweise zur Vererbung bei Schecken und Tigerschecken mit Zucht und Kreuzungslinienbeschreibung sowie die Vorstellung berühmter Schecken, Zirkuspferde, Bunter Esel und Zebras sowie deren Kreuzungsversuche als Randnotizen. Das umfangreiche Literaturverzeichnis dokumentiert die umfassende Abhandlung des Themas 'Bunte Pferde', das ein Genuß für jeden Pferdefreund ist und die vielfach belächelten Tiere in anderem Licht erscheinen läßt.

E. G. Burmeister

8. Obrdlik, P., Castella, E., Foeckler, F., Petts, G.E. (eds.): Regulated Rivers, Research & Management; Surface-Water Invertebrates of Europea Alluvial Floodplains, Vol. 6 No.4.- Wiley 1991, p. 239-350. Regulated Rivers, Research & Management; Groundwater Invertebrates of European Alluvial Floodplains, Vol. 7 No 1. - Wiley 1992, p. 1-115.

Die Zeitschrift 'Regulated Rivers' widmet in zwei Heften unter Herausgebern, die nur teilweise zur eigentlichen Schriftleitung gehören, ihre Aufmerksamkeit der europäischen Auenproblematik, einem Lebensraum, der in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft bisher nur wenige engagierte "Rechtsvertreter" besaß. Der Anspruch des Naturschutzes zum Erhalt dieser Reste naturnaher Auenlandschaften bekommt hier erstmalig wissenschaftliche Hintergrundinformationen, die auch dem nicht naturbezogenen Interessenten an diesen Ruhezononen vorgeführt werden können. Nicht zuletzt haben die dramatischen Entwicklungen der letzten beiden Jahrhunderte, dokumentiert durch den Schwund natürlicher Fließwasserstrecken und angrenzender Refugialgebiete in den Auen, dazu geführt, daß ein Wissenschaftssymposium vom 18. bis 20. Februar 1991 im WWF-Aueninstitut in Raststatt abgehalten wurde. Dieses war dazu geeignet, die vielfach sehr ähnlichen Probleme in den europäischen Gesamtrahmen zu stellen. Erstmals konnte die Situation der großen Fließgewässer und der internationalen Wasserstraßen von biologischer Seite auf überregionaler Ebene erörtert werden. Die während der Tagung gehaltenen Vorträge sind in den beiden Heften dieser Zeitschrift abgedruckt. Die autökologischen und synökologischen Daten zu den charakteristischen Makroinvertebratengruppen, die im Vordergrund bei der Gewässercharakterisierung (nicht Beurteilung!) stehen, sind dabei in dieser Konzentration von besonderer Bedeutung. Auch wird der lokale Bezug für die Gültigkeit der jeweiligen Aussage nicht vergessen. Die Erforschung der Lebensgemeinschaften in den großen Fließwassereinzugsgebieten und der Abhängigkeiten der Organismen von abiotischen, aber auch biotischen wie inter- und intraspezifischen Reaktionen weist noch unzählige Lücken auf, die auch hier deutlich werden. Es bleibt zu befürchten, daß die hier vorgestellten Daten mit ihrem Anspruch auf einer Dokumentation eines besonders bedrohten Lebensraumes nicht den Eingang in diejenigen Gremien finden werden, die kommerziellen Nutzen über biologische Mannigfaltigkeit setzen. Die Artenlisten der aquatischen wirbellosen Tiere zeigen die besonders große Diversität dieser Landschaftsanteile, die zudem nur noch in isolierten Resten erhalten sind.

E.-G. Burmeister

9. Epple, W.: Schleiereulen. - Verlag G. Braun GmbH Karlsruhe, 1993. 107 S. mit 40 Farb-Abb., zahlr. Zeichn., geb.

Dieses neue "Eulenbuch", verfaßt von dem Zoologen und Vogelschützer Wolfgang Epple, ist ein Bild- und Lesebuch. Im Format von 22x22 cm wirkt es zwar recht dünn, aber es birgt neben sehr schönen Farbfotos eine erstaunliche Fülle an biologischen Einzelheiten über die Schleiereulen. Wie der Autor berichtet, sind seine Ergebnisse über die Lebensweise dieser in unmittelbarer Umgebung des Menschen lebenden Eule das Resultat von ca. 10000 Beobachtungstunden. Dabei wird ausdrücklich betont, daß alle Forschungen stets störungsfrei für die Eulen abliefen. Das Buch enthält neben einem kurzen Vorwort und einem Anhang mit Literaturverzeichnis 6 Kapitel, die in Absätzen mit aufschlußreichen Überschriften gegliedert sind. Im Kapitel 'In aller Welt zuhause aber kein Allerweltsvogel!' z.B. finden sich die Absätze "Verwandschaft der Eulen" "Der kleine Unterschied", "Gemeinsame Stammesgeschichtliche Wurzeln", "Eine erfolgreiche und dynamische Art" und "Der zweite Schlüssel zum Erfolg". Die gebotene Information ist gut lesbar, sehr interessant und brandaktuell. Wer sich für Eulen interessiert, sollte dieses Buch unbedingt erwerben. Lediglich Formulierungen wie "Eulenhahn", "Henne" und "Eulenglucke" erscheinen befremdlich.

R. Diesener

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [017](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 42](#)